

KURZBESCHREIBUNGEN

Landesprojekte & JUMP-Abschlussprojekte

„Vielfalt Regionalität – Salzburg & seine Qualität“ – das Jahresschwerpunktthema 2017/18 der Landjugend Salzburg. Die größte Jugendorganisation Salzburgs verfolgt dabei das Ziel, die Vielseitigkeit und die Potentiale der einzelnen Gaue und Regionen aufzuzeigen, auf regionale Ressourcen aufmerksam zu machen und zum schonenden Umgang damit zu mahnen. Zusätzlich dazu werden regionale Bräuche vor den Vorhang geholt und der Öffentlichkeit präsentiert.

Die Zukunft liegt in unserer Jugend (JUMP-Projekt)

EVA-MARIA KRIECHHAMMER (LJ Schleedorf)

Schleedorf kann sich ab sofort eines neuen Treffpunkt für Jung und Alt und zum Verweilen in der Natur erfreuen: Der Lebensgarten mitten im Ortszentrum. Beim Leuchtturmprojekt der Gemeinde Schleedorf hat sich auch die Landjugend Schleedorf beteiligt. So ziert ab diesem Jahr ein Landjugendplatz den Lebensgarten und macht ihn somit komplett.



Mitanond im Brauchtumsgwond (JUMP-Projekt)

MATTHIAS ZEHENTNER (LJ Saalfelden)

Ein Benefizabend für den guten Zweck: Die Mitglieder der Landjugend Saalfelden bewiesen allemal, dass sie eine sehr musikalische Ortsgruppe sind. Der Erlös wurde an eine Saalfeldner Familie gespendet.

Kropfbandl & Haferlschuach – Trachtentauschbörse (JUMP-Projekt)

FRANZISKA NIEDERREITER (LJ St. Georgen)

Trachtenbekleidung schmückt Jedermann/-frau, doch ist sie nicht für alle leistbar. Durch die Trachtentauschbörse erhielten die Interessierten die Möglichkeit, ihre nicht mehr verwendete Tracht in Geld umzuwandeln und dem neuen Eigentümer ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern. 15 % des Verkaufserlöses wurden einbehalten und an den Sozialen Dienst St. Georgen gespendet.



Barfußweg (JUMP-Projekt)

MARIA AIGNER UND VIKTORIA FINK (LJ Seekirchen)

Sehen ist gut – fühlen ist besser! Das SOS-Kinderdorf erfreut sich ab diesem Sommer an einem neuen Barfußweg, auf den die Kinder verschiedene Materialien spüren und fühlen können. Der Barfußweg wurde feierlich im Rahmen einer Eröffnungsfeier eingeweiht.

Ferienkalender

LANDJUGEND BERNDORF

22 Kinder aus Berndorf und Umgebung konnten einen Tag voller Spannung, Spaß und Aktion in der freien Natur erleben. Der „Kids-Cup“ beinhaltete unterschiedliche Stationen, wobei der Fokus auf Kreativität, Bewegung in der Natur und Denkaufgaben gelegt wurde.



Gründungsjahr

LANDJUGEND RAMINGSTEIN

Im Mai 2017 folgte die Wiedergründung der Landjugend Ramingstein. Die Ortsgruppe hat sich von Beginn an gut in das Vereinsleben eingelebt und bereits zahlreiche Aktivitäten und Aktionen gestartet, unter anderem das Maibaumaufstellen, Wandertage und die Teilnahme an Bezirks- und Landesveranstaltungen. Außerdem beteiligte sich die Ortsgruppe am Bezirksprojekt „Huck di her, semma mehr!“

LJ – Wer bist du? (JUMP-Projekt)

MICHAEL GASSNER UND SIMON STÖCKL (LJ Saalfelden)

Den Jüngsten die Landjugend näherbringen – das war der Projektgedanke von Michael und Simon. An einem Kennenlern-Wochenende konnten alle Interessierten an zwei Tagen spielerisch erfahren, was die Landjugend ausmacht. Weiters wurde die Erntekrone für das davorstehende Erntedankfest gemeinsam gebunden und am nächsten Tag durch den Ort getragen.



Jubiläumsfest der Landjugend Tamsweg (JUMP-Projekt)

MARTIN GRUBER (LJ Tamsweg)

Geburtstage gehören gefeiert. So auch jener der Landjugend Tamsweg. Zahlreiche BesucherInnen und Vereine aus Nah und Fern waren beim 70-jährigen Bestandsjubiläumsfest mit dabei.

Wetterkreuz (JUMP-Projekt)

CHRISTOPH GRUBER (LJ Mauterndorf-Tweng)

Salzburg wird Jahr für Jahr immer stärker von Unwettern heimgesucht. Mit diesem Projektgedanken wurde das Wetterkreuz von der Ortsgruppe aufgestellt. Sie wollten damit ein Statement setzen, dass Glaube und das Zusammenhelfen im Ort wichtig sind.



Sanierung Mühlenweg „7 Mühlen“

LANDJUGEND PFARRWERFEN

218 Stufen bilden den Mühlenweg zu den „7 Mühlen“ in Pfarrwerfen. Das Wahrzeichen ist ein beliebtes Ausflugsziel und erfreut sich jährlich über knapp 4.000 BesucherInnen. Die Stufen wurden dabei von der Ortgruppe neu ausgerichtet, in Beton versetzt und geschottert.

Mitanond – 40 Jahre Landjugend Taxenbach - Ortsgruppenchronik

MICHAEL EGGER (LJ Taxenbach)

Landjugend schreibt Geschichte – davon weiß auch die Landjugend Taxenbach zu sprechen. Für das Jubiläumsfest im kommenden Jahr wird bereits jetzt fleißig an der Planung gearbeitet. Außerdem wurde das Fest zum Anlass genommen, eine Ortsgruppenchronik zu erstellen, welche anschließend beim Jubiläumsfest feierlich präsentiert wird!



Erntedankumzug

LANDJUGEND GASTEIN

37 Wägen von der Landjugend Gastein und der ortsansässigen Bauernschaft bildeten Mitte September den großen Erntedankumzug in Bad Hofgastein. Kultur erhalten und weitergeben – das war das Projektmotto der Landjugend Gastein. Über 400 Personen waren am Umzug aktiv beteiligt, 3.000 BesucherInnen konnten gezählt werden!

Hoffest

LANDJUGEND MAISHOFEN

Das erstmals von der Landjugend Maishofen organisierte Hoffest hatte für die BesucherInnen viel zu bieten: Die Veranstaltung wurde mit einer feierlichen Andacht in einer Kapelle begonnen. Umrahmt wurde dies von Weisenbläser aus der Ortsgruppe. Beim anschließenden Fest wurden typisch pinzgauerische Gerichte aufgekocht. Ein umfangreiches Kinderprogramm ließ auch die Herzen der Kleinsten höher schlagen.



Bezirksprojekte



Rezeptheft „Genussküche Vielfalt – die man schmeckt!“

LANDJUGEND PONGAU-TENNENGAU

Regionale Gerichte vor den Vorhang holen – das war das große Ziel der Landjugend Pongau-Tennengau mit ihrem Rezeptheft „Genussküche – Vielfalt, die man schmeckt!“ 22 Rezepten, die hauptsächlich alte Hausmannskost und die Lieblingsgerichte der einzelnen Ortsgruppen im Pongau und Tennengau präsentieren, laden zum Nachkochen ein. Das Rezeptheft ist online auf der Homepage der Landjugend Pongau-Tennengau unter <https://pongau-tennengau.landjugend.at> abrufbar!

Essen ist ein Bedürfnis, genießen eine Kunst!

Kleiner Nützling. Große Wirkung

LANDJUGEND FLACHGAU

In der freien Natur und auch in Gärten helfen viele Nützlinge durch Bestäubung und als kostenlose biologische „Schädlingsbekämpfer“, das ökologische Gleichgewicht zu bewahren. Diesen wichtigen Nutzen für unsere Region wissen die Mitglieder der Landjugend Flachgau zu schätzen und wollten mit Nützlingshotels die regionalen Nützlinge fördern. Dabei wurde im Rahmen einer Bezirkssitzung den 21 Flachgauer Ortsgruppen die Idee präsentiert, in all ihren Gemeinden ein Nützlingshotel aufzustellen. Das Nützlingshotel sollte so viele verschiedene Naturmaterialien wie möglich aufweisen (Hartholz, Stängel, Holzwole, Fichten- und Tannenzapfen, etc), um zahlreiche Insektenarten in ihr neues Zuhause zu locken. Weiters wurden zum Projektstart Samen für eine Bienenblumenwiese ausgeteilt, die die Ortsgruppen am besten in direkter Nähe des Nützlingshotels säen sollten. Die Ortsgruppen wurden gebeten, das Hotel an einem wettersicheren Platz zu positionieren, wobei Passanten die Möglichkeit zum Betrachten haben können und bestenfalls ein Nachbaueffekt entsteht. Zur weiteren Erklärung wurde eine Infotafel erstellt, die den Gedanken hinter dem Projekt näher beschreibt. Zum Projektabschluss wurde das kreativste und aufwendigste Nützlinghotel – bewertet von einer fachkundigen Jury – im Rahmen einer Bezirkssitzung prämiert.



„Huck di her, semma mehr!“

LANDJUGEND LUNGAU

In der Natur unterwegs sein – auf einem Bankerl sitzen – die Sonnenstrahlen ins Gesicht scheinen lassen – und über das Leben nachdenken oder – einfach ein gutes Gespräch mit dem Gegenüber führen: die Projektidee, in jeder Landjugend-Gemeinde ein Bankerl aufzustellen, wurde geboren. Jedes Bankerl sollte dabei einzigartig sein und an einem Platz positioniert werden, welcher für die Ortsgruppen besonders ist. Am Charityabend, der am 02.09.2017 in der Festhalle in St. Michael stattfand, wurden die Bankerl von der jeweiligen Ortsgruppe präsentiert. Weiters wurde im Rahmen des Charityabends der 1. Lungauer Landjugendsozialfonds eröffnet. Dazu gab es eine Verlosung mit 40 Preisen, mit ausschließlich regionalen Produkten und Gutscheinen. Das Geld aus dem Fonds soll im Lungau bleiben und hilfsbedürftigen Personen und karitativen Projekten zu Gute kommen. Um die Bankerl auch im Nachhinein ohne großes geografisches Wissen über den Lungau finden zu können, wurde in Zusammenarbeit mit den Bezirksblätter Salzburg eine digitale Landkarte erstellt, welche online abrufbar ist.